CORONA EDITION

„SO WÄRE ES GEWESEN."

KULTURZELT

KASSEL 2020

PROGRAMMHEFT 2.0 SAISON 02

17. JULI – 29. AUGUST 2020

»Ein echtes **App**-grade!

*Im **Web** oder als **App** – jetzt geht noch viel mehr!*

Mit vielen wertvollen Funktionen, die Sie noch mobiler und Ihnen das Leben leichter machen.

Alle Infos unter
nvv.de/web-app

Gemeinsam mehr bewegen. NVV

KULTURZELT 2.0 SAISON 02 KASSEL 2020

17. JULI – 29. AUGUST 2020

KARTENVORVERKAUF

- **In unserem tickettoaster-Shop:**
  http://tickets.zeltkultur-kassel.de
- **HNA-Kartenservice in der Kurfürsten Galerie**
  Mauerstraße 11, 34117 Kassel
  www.hna.
- **gestoch**
  Dörnbe
  www.ge
- **Stadtma** **Baunatal**
  Friedrich-Ebert-Allee 8a • 34225 Baunatal
- **Fan Point**
  Friedrichsplatz 8 • 34117 Kassel
- **KULTURpunkt**
  Friedrich-Ebert-Straße 42 • 34117 Kassel • Tel.: 0561 14895

EIN REGULÄRER VORVERKAUF WIRD NICHT STATTFINDEN.

Unsere AGB stehen auf unserer Website www.kulturzelt-kassel.de zum Download bereit.

KULTURZELT 2.0 SAISON 02 KASSEL 2020

17. JULI – 29. AUGUST 2020

CORONA EDITION „SO WÄRE ES GEWESEN."

PROGRAMM

Beginn aller Konzerte um **19:30 Uhr**,
außer am 16.08. um **16:00 Uhr** (Kinderkonzert)
und **am 02.08.** um **18.00 Uhr** (Kulturzelt Campus)

*zzgl. VVK-Geb.

			VVK	AK
FR	**17.07.**	**ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG** (SECRET)	??,–*	??,– €
SA	**18.07.**	**MONSIEUR PERINE** (COL)	25,–*	29,– €
SO	**19.07.**	**BOSSE** (D)	41,75*	46,– €
MO	**20.07.**	**JOHN MCLAUGHLIN** (UK)	42,–*	47,– €
DI	**21.07.**	**BLACK PUMAS** (USA)	30,–*	35,– €
DO	**23.07**	**EDGAR KNECHT TRIO** (D) + **FREDERIK KÖSTER** (D)	27,–*	32,– €
FR	**24.07.**	**UNTER VERSCHLUSS** (SECRET)	??,–*	??,– €
SA	**25.07.**	**UNTER VERSCHLUSS** (SECRET)	??,–*	??,– €
SO	**26.07.**	**CHEF'SPECIAL** (NL)	23,–*	28,– €
DI	**28.07.**	**MAECKES** (D)	23,–*	28,– €
MI	**29.07.**	**KING KHAN & THE SHRINES** (CAN/D)	23,–*	27,– €
DO	**30.07.**	**RAINALD GREBE & DIE KAPELLE DER VERSÖHNUNG** (D)	27,–*	32,– €
FR	**31.07.**	**AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD** (USA)	25,–*	30,– €
SA	**01.08.**	**MIA.** (D)	31,50*	37,– €
SO	**02.08.** *ab 18:00 Uhr*	**KULTURZELT CAMPUS** Mit Jörn And The Michaels, Catch As Catch Can, Robin	14,–*	17,– €
DI	**04.08.**	**BLOND** (D)	24,–*	28,– €
DO	**06.08.**	**TOM ROSENTHAL** (UK)	28,–*	33,– €
FR	**07.08.**	**CONEXIÓN CUBANA** (CUB)	18,–*	23,– €
SA	**08.08.**	**AGNES OBEL** (DK)	42,–*	47,– €
SO	**09.08.**	**RENÉ MARIK** (D)	25,–*	30,– €
DI	**11.08.**	**THE JAMES HUNTER SIX** (UK/USA) Support: **WUTHE & FAUST** (D)	25,–*	29,– €
MI	**12.08.**	**ALTIN GÜN** (NL)	23,–*	27,– €
DO	**13.08.**	**ALLAH-LAS** (USA)	23,–*	27,– €
FR	**14.08.**	***** SECRET ACT ***** (D)	35,–*	38,– €
SA	**15.08.**	**BANDONEGRO TANGO ORQUESTA** (PL)	30,–*	35,– €
SO	**16.08.** *nachmittags*	**BÜRGER LARS DIETRICH** (D) & **RAKETEN ERNA** (D)	10,–*	15,– € Erw.: 15,–* / 19,– €
SO	**16.08.** *abends*	**PAULA IRMSCHLER** (D)	10,–*	15,– €
DI	**18.08.**	**JONATHAN BREE** (NZL)	17,–*	22,– €
MI	**19.08.**	**LAMBERT** (D)	25,–*	30,– €
DO	**20.08.**	**SONS OF THE EAST** (AUS) & **SEAN KOCH** (ZAF)	25,–*	30,– €
FR	**21.08.**	**THE GARDENER & THE TREE** (CHE)	24,–*	29,– €
SA	**22.08.**	**UNTER VERSCHLUSS** (SECRET)	??,–*	??,– €
DI	**25.08.**	**ALGIERS** (USA)	23,–*	27,– €
MI	**26.08.**	**PANTHA DU PRINCE** (D)	30,–*	35,– €
DO	**27.08.**	**ANNA DEPENBUSCH** (D)	30,–*	35,– €
FR	**28.08.**	**UNTER VERSCHLUSS** (SECRET)	??,–*	??,– €
SA	**29.08.**	**ABSCHLUSSVERANSTALTUNG** (SECRET)	??,–*	??,– €

FÄLLT AUS.

WAS FÜR EINE ZEIT.

Während wir dieses Vorwort verfassen, steht fest: Das Kulturzelt wird nicht aufgebaut. Ein Virus namens Corona hat den kompletten Kulturbetrieb lahmgelegt und wir, sowie sämtliche Veranstalter-Kollegen, Firmen im Bereich Veranstaltungstechnik, Agenturen und natürlich die Künstler selbst blicken in eine ungewisse Zukunft. Das hier vorgestellte Programm wird nicht stattfinden können. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass momentan gar nichts planmäßig verläuft. Deswegen soll dieses Programmheft in erster Linie einen Eindruck davon vermitteln, was hätte passieren können, wenn alles seinen gewohnten Lauf genommen hätte. Das heißt nun aber nicht, dass es nichts gäbe, worauf man sich freuen sollte: Selbstverständlich werden wir einige Sahnestücke des im Folgenden beschriebenen Programms mit ins nächste Jahr holen. Und wer weiß, vielleicht sieht man sich ja auch im Rahmen eines kleinen aber feinen *Kulturzelt lights*. An der Drahtbrücke. Oder… irgendwo sonst.
Bis dahin bleibt Kulturfreund*Innen, bleibt gesund und uns treu!

Euer
Kulturzelt-Team
Mathias Jakob (01), Lutz Reimer (02), Dr. Jürgen Truß (03), Bernhard Weiß (04)
sowie Charlotte Popat und Jörg Reimer

DIE AKTUELLE LAGE ALS TURBULENT ZU BEZEICHNEN, WÄRE SELTSAM UNTERTRIEBEN.

Hätten wir noch zu Beginn des Jahres gedacht, dass ein Virus namens *Corona* unser gesamtes Leben nahezu lahmlegen und COVID-19 als weltweite Pandemie das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben in dem aktuellen Maße beeinflussen würde?
Wir leben in einer Zeit von *Physical Distancing*, bangen um die Gesundheit von uns, unseren Familien und kämpfen um Existenzen. In dieser Zeit wird auf Balkonen und in Hinterhöfen weltweit gemeinsam gesungen und musiziert, um in der Krise den Mut nicht zu verlieren und ein Gefühl von Zusammenhalt und Normalität zu vermitteln. Das zeigt, wie schmerzhaft wir gerade jetzt auch die Kultur und die Musik vermissen und welchen großen Stellenwert sie in unserer Gesellschaft einnehmen.
Aber schätzen wir nicht immer das Verlorene umso mehr, wenn es nicht mehr da ist?
Bereits im letzten Jahr haben wir als jahrzehntelanger Partner des Kulturzeltes gemeinsam mit der Stadt Kassel dafür gekämpft, dass das beliebte Musikfestival gerettet wird und in Kassel fortbestehen kann. Und auch in diesem Jahr stehen wir dem Kulturzelt beiseite und unterstützen die Arbeit des Teams der Zeltkultur gGmbH in dieser schwierigen Zeit – auch um gemeinsam zu schauen, wie wir das Beste aus der Situation machen.

Wie großartig der diesjährige Kulturzelt-Sommer geklungen hätte, zeigt dieses Programmheft sehr eindrücklich. Das Line-Up macht Lust auf viele tolle Konzerte am Ufer der Fulda und verstärkt die Sehnsucht nach Musikgenuss zusammen mit Freunden und vielen anderen Festivalbesuchern.
Wie auch immer der Corona-Sommer klingen wird – wir wissen es zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Dass es das Kulturzelt in seiner gewohnten und beliebten Form in 2020 leider nicht geben kann, ist aber wiederum sicher. Dennoch geht auch diese Zeit vorbei und wir können uns irgendwann wieder auf musikalische und kulturelle Begegnung freuen.
Und bis dahin schlägt unser Herz weiterhin im Takt für das Kulturzelt in Kassel

Ihr
Mario Mehren
Vorstandsvorsitzender Wintershall Dea GmbH

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KULTURZELTS,

wir alle stehen aktuell vor großen Herausforderungen, die sich aus der radikalen Veränderung unseres Lebens in Zeiten der Covid-19 Pandemie ergeben. Gleichzeitig wächst die Sehnsucht danach, anderen Menschen zu begegnen und mit ihnen gemeinsam Konzerte, Lesungen und Aufführungen zu erleben. Das Kulturzelt ist in jedem Sommer ein Ort, an dem sich Kassel trifft, um genau diese besonderen Momente gemeinsam mit Hunderten anderer Menschen zu genießen. Wir alle wünschen uns deshalb, dass wir möglichst bald wieder an der Fulda den Sommer voller Musik und in Gesellschaft erleben werden.

In welcher Form das wieder passieren kann, ist aktuell noch nicht abzusehen. Umso mehr verdient das Betreiber-Team der Zeltkultur gerade jetzt unsere Unterstützung, denn es arbeitet gemeinsam mit allen Partnern daran, auch künftig ein besonderes Programm zu bieten. Dafür braucht es Durchhaltevermögen, Kreativität und die Rückendeckung all jener, für die das Kulturzelt unverzichtbarer Bestandteil der Kasseler Kultur ist. Genau diese Form der Unterstützung ist bereits von vielen Seiten spürbar.

Das Betreiber-Team hat die Geschicke des Kulturzelts erst im vergangenen Jahr mit viel Engagement übernommen. Deshalb wünsche ich ihm und uns allen unter diesen nie dagewesenen Voraussetzungen, dass wir uns bald im Zeichen des Kulturzelts wiedersehen.

Susanne Völker
Kulturdezernentin Stadt Kassel

WE BUILD ATMOSPHERES
AMBION®

FR 17.07.2020 / 19:30 UHR

ERÖFFNUNGSABEND

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmele von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wange, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen.

DAS WIRD NOCH NICHT VERRATEN.

SA 18.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 29,– €

MONSIEUR PERINÉ (COL) LATIN / AFROKUBANISCH / POP

ENCANTO TROPICAL

Kolumbiens Hauptstadt Bogotá hat eine beeindruckend kreative und lebendige Musikszene und *Monsieur Periné* ist eines ihrer absoluten Highlights. Noch vor der Veröffentlichung ihres ersten Albums wählte Bogotás größter Radiosender ihren Song *La Muerte* zum Song des Jahres 2011. Nur fünf Jahre später nennen sie einen Latin Grammy als *Best New Artist* ihr eigen und waren für einen Grammy nominiert.

Und wer sie einmal sieht, versteht den großen Erfolg dieser Band sofort: Ihr Sound verbindet das Paris der frühen 1930er Jahre mit dem jungen Spirit der modernen Metropole Bogotá.
Gleich mit ihrem ersten Album erzielte die junge Band um die bezaubernde Sängerin Catalina Garcia beachtliche Erfolge in Kolumbien: Sie eroberten die Single Charts, waren Artist of the Week bei MTV und wurden Shootingstars auf YouTube und Facebook.
Mit ihrem aktuellen Album *Caja de Música* legen Monsieur Periné nochmal ordentlich einen drauf: Noch reicher sind die musikalischen Einflüsse, noch ausgeklügelter die Produktion und noch kunstvoller die A rrangements.
Ihrem Erfolgsrezept bleiben sie aber treu: Fantasievolle handgemachte Kostüme und Illustrationen in Kombination mit ihrem ganz eigenen musikalischen Stil – dem Suin a la Colombiana!

Die Wurzeln ihrer Musik liegen unverkennbar im Swing Manouche und huldigen der Tradition eines Django Reinhardt, aber *Monsieur Periné* fügen dem eine große Bandbreite an lateinamerikanischen E lementen hinzu: Cumbia, Son, Bolero, Tango und Samba, gespielt auf traditionellen Instrumenten wie Charango oder Bandoneon. Ihre leichtfüßige und doch virtuose Musik verbindet das Paris der 1930er Jahre mit dem heutigen Bogotá und bildet das perfekte Fundament für Catalina Garcias zuckersüße, sonnige Stimme.

© Tim Bruening

SO 19.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 41,75 € ZZGL. VVK-GEB. / AK 46,– €

BOSSE (D) POP

ALLES IST JETZT

Stillstand ist nicht sein Ding. *BOSSE* wirbelt wieder und beglückt uns ein weiteres Mal im Kulturzelt an der Drahtbrücke.
Er strotzt vor frischen musikalischen Ideen, unnachahmlichem Wortwitz und bemerkenswerter Tiefenschärfe in seinem Blick auf die Dinge. *BOSSE* wirbelt auf. Mit Hüftschwung und Haltung. Mit Leichtigkeit und Bodenhaftung. Das hört und fühlt sich gut an: Jemandem zuzuhören, der seinen ganz persönlichen Mittelpunkt und sein Gleichgewicht gefunden hat. Im Leben und in der Musik.

Sein Antrieb: Jeder Schritt nach vorne setzt Energie frei. Jedes durchschwitzte Konzert Liebe. Jedes neue Album Dankbarkeit. Von außen heute mehr denn je: Wertschätzung und uneingeschränkte Sympathie.
BOSSES Jetzt ist ein Destillat. Aus fast 40 Jahren Leben auf diesem Planeten, davon über 20 Jahren nur im Zeichen der Musik.
Er fängt Stimmungen und Gefühle ein, verdichtet sie in Songs. Findet Worte und Melodien, bringt indifferente emotionale Gemengelagen an die Oberfläche und auf den Punkt. Mit Humor, Leichtigkeit und der Aussicht, dass am Ende doch alles gut werden kann. Auch das können nur wenige so gut wie er. Auch das zeichnet die Songs des neuen Albums wieder einmal aus. Man hört ihm gerne zu.

Wie einem Freund, der einem Geschichten erzählt. Seine Geschichten, die irgendwie auch die eigenen Geschichten sind.

Alles ist jetzt strotz vor Leben. Geht ins Herz, in den Bauch und ins Bein. Lebt von Geschichten, die man unter Freunden teilt. Intim und nachvollziehbar. Offen und unverstellt. Ist die Einladung, sich seiner selbst bewusster zu werden. Gefühle zu teilen. Dinge nicht einfach geschehen zu lassen. Sich zu engagieren. In der Zuversicht, dass am Ende das Gute gewinnt. Denn, und das kann man gar nicht oft genug sagen: *„Das Leben ist kurz, zu kurz für ein langes Gesicht“*!

© Tim Bruening

MO 20.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 42,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 47,– €

JOHN McLAUGHLIN (UK) JAZZ / FUSION

MONDAY NIGHT IN KASSEL

Der Musiker-Zusammenschluss um Fusion-Legende John McLaughlin *The 4th Dimension* ist das Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern aus unterschiedlichen Kulturen und musikalischen Traditionen. Die Musik der Band integriert auf einzigartige Weise all diese kulturellen Einflüsse und bewahrt sich gleichzeitig die Spontanität des Jazz.

Man kann hier getrost von einer Allstar-Band sprechen:

Gary Husband ist ein wahrhaft vielfältiger Instrumentalist, er wechselt mit erstaunlicher Leichtigkeit vom Keyboard zum Schlagzeug und hat mit zahlreichen bekannten Musikern wie Jeff Beck oder Gary Moore zusammengearbeitet. Ranjit Barot – gebürtiger Inder und in Mumbai lebend – ist seit Jahren als ein weltweit aktiver Schlagzeuger (für u.a. Bill Evens, Scott Kinsey) bekannt. Seit 2011 ist er Mitglied der *4th Dimension*. Étienne M'Bappé zählt heute zu den weltbesten Bassisten. Er trat auf mit Ray Charles, Salif Keita, Joe Zawinul und vielen anderen.

Dieser klitzekleine Namedropping-Auszug sollte bereits ausreichen, um klarzumachen, dass heute Abend echte Legenden am Werk sind.

O-Ton McLaughlin: *„Ich hoffe, Sie entdecken etwas in unserer Musik. Etwas, das in einer Art zu Ihnen spricht, wie sie es vielleicht zuvor noch nicht gehört haben!"*

© John Bouchet

Wir schützen Ihre Gesundheit.

Dr. Schumacher

Seit mehr als 40 Jahren liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen. Als einer der europaweit führenden Entwickler und Hersteller von Desinfektions-, Hygiene- und Pflegeprodukten ist **Dr. Schumacher** ein zuverlässiger Partner in jeder Lebenslage.

Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen – es liegt in unseren Händen!

Werden Sie Teil unseres Teams!

Dr. Schumacher GmbH · Am Roggenfeld 3 · 34323 Malsfeld · T 05664 9496-0 · **www.schumacher-online.com**

DI 21.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 30,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 35,– €

BLACK PUMAS (USA) FUNK/SOUL

DIRTY DIRTY!

Soul, so scheint es, stirbt nicht aus. Er sickert durch streng gezogene Genre-Wände, variiert sich selbst und begründet damit immer wieder neue Szenen und Sounds, die selten unbeachtet bleiben. Soul aus Texas schaut bereits auf eine gewisse Geschichte in Sachen Funk und Soul zurück. Latin Sounds, die auch heute – stupider Mauern zum Trotz – über den Rio Grande schwappen, haben ihren Einfluss auf diese Musik gehabt. Ein Schmelztiegel, der in der afroamerikanischen Kultur aus Rhythm´n´Blues, Jazz und Gospel entstanden ist. Dieses Gefäß ist weiterhin sehr aufnahmefähig. Adrian Quesada (Gitarre) und Eric Burton (Vocals) haben sich 2017 getroffen. Dieses Treffen kann an dieser Stelle ohne größere Einwände als Paradebeispiel der Gründung einer Soul-Band aus Texas angeführt werden. Quesada als einstiger Leiter einer Latin-Funk-Combo und Burton, der vor seinem Job bei den Pumas als Singer-Songwriter umtriebig war, konnten jene Zutaten kombinieren, die ihren Retro-Psychedelic-Soul-Style zu einem weiteren stark umjubelten Texas-Soul-Kapitel verdichten. Voilà – am 21.07. auf der Bühne an der Drahtbrücke: *Black Pumas* aus Austin/Texas.

© Lyza Renee

DO 23.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 27,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 32,– €

EDGAR KNECHT TRIO + FREDERIK KÖSTER (D) JAZZ

BRANDNEUES VOM ‚OLD GERMAN SONGBOOK'

Edgar Knecht ist kein Unbekannter an der Fulda. Wahrlich nicht. Vielmehr ist er ein kräftiger Trieb der Kasseler Jazzwurzel und damit ein nordhessischer Lokalmatador. In den letzten Jahren spielt Edgar Knecht bewusst mit Genregrenzen, weniger in Richtung Rock oder Hip Hop, sondern vielmehr mit Volksliedern und klassischen Elementen. *Personal Seasons* ist der dritte und damit letzte Teil seiner als Trilogie angelegten Erkundung deutscher Volkslieder. Man darf sich auf diese Expedition ganz besonders freuen, denn mit Frederik Köster an der Trompete als Gast des Trios hat Edgar Knecht noch einmal neue Töne und – ganz zwangsläufig – anders arrangierte Melodien auf das alte Lied-Material losgelassen.
Frederik Köster ist Komponist und Trompeter, umtriebig und offen und mit einem besonderen Sinn für Qualität ausgestattet. Auf seinem bereits langen Weg als Musiker hat er mit einer Menge namhafter Künstler wie beispielsweise Albert Mangelsdorff, Nils Petter Molvær, Curse oder Nina Hagen gespielt. Mit dem kunstvollen Melodienzeichner Edgar Knecht erkundet er nun mittels seiner glasklaren Improvisationen deutsches Liedgut - eine Angelegenheit, die ihm zu liegen scheint.

Denn ähnlich wie Edgar Knecht Türen ins 18. Jahrhundert und die Romantik öffnet, die direkt in die Gegenwart führen, hat sich Frederik Köster bereits mit literarischen Sujets bspw. mit Franz Kafkas Verwandlung oder Allen Ginsberg musikalisch auseinandergesetzt. Die Reise im Zeltinnern kann also mit Spannung angetreten werden. Wo, wenn nicht hier in Kassel, wo Jacob und Wilhelm Grimm dem Volk interessiert aufs Maul geschaut haben und heute im Sommer ein Kulturzelt steht, ließe sich ein solcher Ausflug über alte Volkslieder ins Hier und Jetzt besser antreten?

© Carsten Herwig

SO 26.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 28,– €

CHEF'SPECIAL (NL) INDIE POP

FRISCH AUF DEN TISCH

Ein Chef's Special ist bekanntlich ein Tagesgericht, das vom Chefkoch kreiert wurde, ein Gericht, auf das man sich einlässt, weil man dem Geschmack des Kochs vertraut. Auf *Chef'Specials* Genrekompositionen sollte man sich ebenfalls einlassen, denn die niederländische Band versteht ihr Handwerk und zaubert uns coole, moderne Songs, voll Positivität und Lebensfreude auf den Tisch – äh, die Bühne. Auf dem Menü steht dann als Vorspeise etwas Indie-Pop mit Rap und Funk, als Hauptgericht Hip-Hop und Reggae, zum Dessert Ska und Rock und als Absacker noch etwas EDM.
Da nickt zuerst der Kopf automatisch zum Takt, dann folgen die Füße, die Hüften und schließlich der ganze Körper – auch der ein oder andere Luftsprung ist möglich, wenn die jungen Männer anfangen ihre musikalischen Kreationen aufzutischen.
Seit 2008 stehen Joshua Nolet (Vocals), Guido Joseph (Gitarre), Wouter Heeren (Keyboard) und Wouter Prudon (Schlagzeug) als Chef'Special auf der Bühne. Zuerst waren sie im Tourbus *The Mrs.* in Westeuropa unterwegs, danach folgten mehrere Festivals und ein Auftritt in einer niederländischen Fernsehshow. Auch als Vorband für *Twenty One Pilots* traten sie schon auf.
Sie zeigen sich mal einfühlsam und träumerisch, dann wieder rockig und funky und laden dabei zum Tanzen, Träumen und Genießen ein.

„and you can show me / how you carry love so lightly / unaware, uncompromising / how your light is always shinin' through me." (trouble)

Fans von *Milky Chance* oder *Giant Rooks*, die bereits bei uns im Kulturzelt auftraten, wird auch der Sound und Vibe von Chef'Special munden.

„take me into the future 'cause I know / tomorrow gon' be better, today I'm feelin' low"
(into the future)

Wir lassen uns von *Chef'Special* gerne in die Zukunft mitnehmen, denn auch, wenn man sich mal nicht so gut fühlt, erweckt ihre Musik in uns Glücksgefühle und positive Energie. Liebe geht durch den Magen - *Chef'Specials* durch die Ohren, das Ergebnis ist dasselbe.

© Janetta Verheij

SITTING,
WAITING,
WISHING.

plentymarkets freut sich
auf die nächste
Kulturzeltsaison!

www.plentymarkets.de

plentymarkets®
Das E-Commerce-ERP.

DI 28.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 28,– €

MAECKES (D) SINGER/SONGWRITER/RAP

MAECKES UND DIE GITARRE

Die Band *Die Orsons* sind seit jeher eine Ausnahmeerscheinung im Hip Hop-Genre. Sie hat sich nie so wirklich um das Genre gekümmert und stattdessen lieber wild experimentiert und neue Klanggefilde erschlossen.
Dass nun jeder der vier Herren auch solo äußerst erfolgreich ist, wundert daher nicht. Wir freuen uns sehr, *Maeckes* als Teil des diesjährigen Programms vorstellen zu dürfen.

Nachdem die Gitarrenkonzerte des Sängers und Rappers mit den stechend blauen Augen bisher ausschließlich in Theatern, Kinos, Kirchen oder auch mal im Club stattfanden, ist es Zeit, etwas Neues zu wagen: *Maeckes* & die Gitarre gehen auf Festivaltour!
Um musiktechnischen Skeptikern den Wind aus den Segeln zu nehmen, hat *Maeckes* mittlerweile brav Gesangsunterricht genommen und auch an der Gitarre ist er inzwischen kein Anfänger mehr. Und noch etwas ist anders: Bestuhlte Gitarrenkonzerte im Sommer anstatt schweißtreibender Shows inkl. Hüpfen und Springen? Auf Festivals? Normalerweise spielt der doch mit seiner Band, den Katastrophen? Das soll gehen?
Die Antwort ist: „Ja!“, „Ja!“, „Ja!“ und „Ja!“. Denn was sich nämlich ganz und gar nicht ändert: Ein *Maeckes*-Gitarrenkonzert ist immer etwas ganz Besonderes. Unfassbar witzig, beängstigend ernst und in den richtigen Momenten auch ein bisschen traurig. Es ist nah, privat, ruhig, ehrlich, inszeniert, magisch, dumm und intelligent. Kein Gitarrenkonzert ist wie das andere. Und wer weiß, vielleicht gibt's trotzdem auch einen kleinen Ausflug in die Partykirche. Wir befinden uns schließlich im Kulturzelt Kassel.

© Ben Hammer

MI 29.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 27,– €

KING KHAN & THE SHRINES (CAN/D) PSYCHO SOUL / ROCK'N ROLL

THE SUPREME GENIUS

Mittlerweile hat Kassel ja bereits einige sehr erfolgreiche Künstler in das internationale Musikbusiness entlassen. Diese (siehe *Milky Chance* oder *Lea*) bedienen allerdings zumeist die Sparte Pop. Dass Kassel aber auch anders kann, zeigt seit Jahren die Band *King Khan & The Shrines*. Die Gruppe um den charismatischen König Khan fabriziert eine wilde Mixtur aus Soul, Rock'n Roll und Psychedelic und versprüht dabei einen Retrocharme, der eine helle Freude ist. Ihre Shows sind laut, schwitzig und gleichen einem ekstatischem Gospel-Gottesdienst, der dem Rock'n Roll-Gott huldigt.
Die eng mit der Nordstadt-Kneipe Mutter, dem Live-Club Goldgrube und dem vor zwei Jahren leider viel zu früh verstorbenen Udo Schulze verknüpfte Band ist mittlerweile um die ganze Welt verteilt. Daher ist es durchaus etwas Besonderes, einem ihrer Heimspiele beiwohnen zu dürfen. Wir freuen uns sehr, dass sie dieses Jahr ihr Kulturzeltdebüt geben (Corona = gegeben hätten).
Die Geschichten und Legenden, die die Band umgarnen, sind beachtenswert und saukomisch (als Beispiel google man bitte *King Khan & Lindsay Lohan*). Also: Zieht Euch Eure Tanzklamotten an und verpasst nicht die seltene Gelegenheit, Zeuge dieses Phänomens zu werden.

© Tiger Lilly

DO 30.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 27,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 32,– €

RAINALD GREBE & DIE KAPELLE DER VERSÖHNUNG (D) KABARETT + MUSIK

DAS WIGWAMKONZERT

Gerrit Lembke, Dozent am Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien an der Universität Kiel, versuchte in einem Essay die Popularität des Kabarettisten Grebe vage zwischen Bodo Wartke und Gerhard Polt einzuordnen. Wobei die *„komplexen und um gesellschaftliche Relevanz bemühten Lieder in einer Traditionslinie mit Bertolt Brecht, Wolf Biermann oder Franz-Josef Degenhardt zu sehen“* seien. Lembke erkennt in Grebes Liedern eine *„Poetik der Einebnung“*. Beispielsweise setzen Science-Fiction-Utopien den Ort der Handlung in zeitlicher und räumlicher Distanz an. So werde „Fortschritt“ immer auch als räumliche Bewegung inszeniert, die häufig genug dorthin führe, *„where no man has gone before“* (aus dem Vorspann der TV-Serie Star Trek). Grebe aber verfahre in umgekehrter Richtung: *„Bei ihm nimmt die Vergangenheit den größten Raum ein, die Gegenwart entpuppt sich dort, wo sie modern scheint, als umso rückwärtsgewandter, und eine Zukunft ist im wahrsten Sinne ‚utopisch = raumlos‘.“*

© Gesa Simons

FR 31.07.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 30,– €

AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD (USA) ALTERNATIVE ROCK

THE GODLESS VOID AND OTHER STORIES

Fünf Jahre nach der Veröffentlichung ihres letzten Albums kehren die texanischen Art-Rock-Punkrockers *...And You Will Know Us by the Trail of Dead* im Jahre 2020 mit *X: The Godless Void and Other Stories* zurück.
Ausufernd und prägnant kommt ihr zehntes Studioalbum daher, sich zurücklehnend und gleichzeitig nach vorne preschend. Von der Synth-Orchester-Welle des *Opening Crescendos*, das an Hans Zimmer und Tangerine Dream erinnert, bis zu *All Who Wander*, einem niederkrachenden, Gitarren-getränkten Drama, das in Verzweiflung brodelt.
Durch ihre stetige und hohe Arbeitsmoral hat die Band nun seit 1994 bereits zehn Alben veröffentlicht und die Welt nun mit einem Longplayer beglückt, in dem sich mal wieder ihr ganz eigener Mix aus Schönheit und Chaos manifestiert.
Das live-Setup der Band ist nicht das Gewöhnlichste: *AYWKUBTTOD* kehren 2020 zu ihren frühen Jahren zurück: Gründungsmitglieder Jason Reece und Conrad Keely wechseln sich am Schlagzeug und mit Frontmann-Aufgaben ab — eine musikalische Partnerschaft, die bis in ihre High School-Zeit zurückreicht.
Passenderweise fühlt sich heute nach über 25 Jahren alles so frisch wie in ihren Anfangstagen an: Sie haben ihren unvergleichlichen Spirit, fernab von allen temporären Trends, zeitlos konserviert.
Genau einmal, zur documenta 11 im Jahre 2002, damals als Open-Air-Konzert in der Karlsaue, hat die Band bereits Kassel beehrt. Nun freuen wir uns, ihr ein temporäres Zuhause in unserem Kulturzelt bieten zu können.

„Random lost souls have asked me / „What's the future of rock'n'roll?" / I say ‚I don't know does it matter?' / This and that scene, They sound all the same to me / Neither much worse nor much better"
(worlds apart)

© Buddy Hachar

SA 01.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 31,50 € ZZGL. VVK-GEB. / AK 37,– €

MIA. (D) INDIE POP

LIMBO

Ost-Berlin, speziell Mitte, Pankow, Prenzlauer Berg – heute eher saturierte Wohngegenden, Clubfrei, denen bestimmt einiges, aber sicherlich keine interessante Kunst entspringt – im auswehenden Jahrtausend. Die Mieten gerade noch spottgünstig, die Stadt (so war das!) verschrien als dunkel, hart, nicht herzlos, aber sehr hart und arm. Die Kastanienallee als Flaniermeile des Wende-Hypes. Wer sich hier rumtrieb, war (Lebens-)Künstler. Musik hallt aus den Hinterhöfen, Experimente aus Beat, Punk, Drum 'n' Bass und Techno. Es herrscht Euphorie in diesen Post-Wende-Gemäuern, eine Euphorie, der eben auch *MIA.* entspringt. Maria Kummert – eine der herausragenden Stimmen dieses besonderen Biotops, die sich mit Klugheit, Eleganz in allen Tonlagen und Selbstbewusstsein ihren Weg durch diese kratergesäumte Landschaft bahnt. Sie trifft zusammen mit Gitarrist Andi Ross auf Robert Schütze, Hannes Schulz und Ingo Puls und bilden schnell die Erstformation von *MIA.* (alle Namensänderungen und Umformierungen können an dieser Stelle nicht rekonstruiert werden – sorry!). Schnell macht sich die Band auf in Gefilde, die irgendwie mit Elektropunk gelabelt werden – die Mischung, die man heute bestimmt anders nennt, aber im Falle *MIA.s* immer noch eine Zutat ihres Sounds bildet. Damals rissen *Gang of Four* – Gitarren Rhythmus-Schluchten in die Lyrics von Mieze, die aus Wortkaskaden zwischen Deutsch und Englisch ein neues Berlin entstehen ließen, das vielleicht heute noch als Echo den Ruf der Hauptstadt prägt.

Dieses Berlin gibt es aber nicht mehr, das wollen wir hier pathetisch verkünden. *MIA.* gibt es noch. Und damit auch diesen Sound, der seinen Ursprung in sich trägt und immer noch eine Hauptstadt-Band ist, wie man sie lange suchen muss.

© Anna K.O.

© Anna K.O.

SO 02.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 14,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 17,– €

JÖRN & THE MICHAELS | CATCH AS CATCH CAN | ROBIN (D)

KULTURZELT CAMPUS - DAS REGIONALE FESTIVAL IM FESTIVAL

Zum zweiten Mal veranstalten wir den Kulturzelt Campus. Das kleine, aber feine Festival im Festival mit ausgesuchten Künstlern aus der Region lockt diesmal mit Jazz, Garage Rock und Soul. Und diesmal sogar mit einer Album-Releaseshow!

CATCH AS CATCH CAN

CACC können (fast) alles. Ihre Sets sind so wandelbar wie ein Chamäleon. Mal feuern sie ein Garage Punk-Feuerwerk ab, mal glaubt man, der Reinkarnation der Beatles gegenüberzustehen. Egal, für welche Variante sich die Band spontan entscheidet: Das alles hat immer Soul und macht viel Spaß!

JÖRN AND THE MICHAELS

Jörn, Michael L. und Michael H. spielen jungen Jazz, herausfordernd-bunt, eingängig und tanzbar, ohne dabei den roten Faden zu verlieren. Ihr „Kick-Jazz" verschmelzt Progressive Rock, Blues, Pop mit traditionellem Jazz zu einer eigenen Mixtur aus emotional energiegeladenen, facettenreichen und vor allem leichtfüßigen Klängen.

ROBIN

Dies war schon der zweite Anlauf. Letztes Jahr als Vorprogramm von Namika hätte sie dieser die Show gestohlen. Eine großartige Soul-Künstlerin. Hier! In Kassel! Mit ihrer groovigen Stimme stellt sie ihre Weiblichkeit, ihre Sinnlichkeit & Körperlichkeit selbstbewusst in den Mittelpunkt ihrer Musik, vergleichbar mit Erykha Badu oder Etta James.

wein & co in kassels kulturzelt kommt in den 20ern von uns.

HOSPITALS Kellerei

Hospitals-Kellerei GmbH • Heinrich-Heine-Straße 91a • 34121 Kassel • Tel. 0561-2 38 98
Filiale: Friedrich-Ebert-Straße 123 • 34119 Kassel • Tel. 0561-77 59 19

© Anja Jurleit

DI 04.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 24,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 28,– €

BLOND (D) INDIE POP

MARTINI SPRITE

Die Musik der Chemnitzer Band *BLOND* zu hören ist wie eine Fahrt im Cabrio zum Meer, wenn die Haare in der Luft herumwirbeln und die Sonne auf der Haut brennt. Oder wie ein Tag am See mit Freunden, wenn man Pommesessend im Sand liegt und danach spontan anfängt zu tanzen. Kurzum: das Gefühl von Freiheit gepaart mit einer Menge Spaß.

Schon der Titel ihres Debütalbums *Martini Sprite*, welches im Januar 2020 erschien, hat diese Leichtigkeit und Witz inne.

2019 trat *BLOND*, bestehend aus den Schwestern Lotta (Schlagzeug, Rap und Gesang) und Nina Kummer (Gitarre und Gesang) mit ihrem Freund aus Kindertagen Johann Bonitz (Bass und Keys), als Vorband für die *Leoniden* und *Von Wegen Lisbeth* auf.

Die Kombination aus verschiedenen, scheinbar unvereinbaren Welten ist sowohl inhaltlich als auch in der Live-Performance eine *BLOND*-Spezialität und bietet den sogenannten *Las Vegas Glamour*. Themen wie Mansplaining, Generation Tinder, Raststättenromantik und üble Regelschmerzen liegen in ihrer Bedeutung für die Band gleich auf und werden feministisch betrachtet, ohne das Wort „Feminismus“ einmal zu benutzen. Formationstanz und Rapgesang, Powerpop und Zauberkunst gehören bei Bühnen-Auftritten schon lange zusammen.

Die Künstler*innen sehen aus, als seien sie gerade einem hippen Vintage-Laden entsprungen und nun auf dem Weg zu einem coolen Festival, bei dem man unbedingt dabei sein möchte. Ein Hauch von Retro schwingt in ihren Beats mit, gleichzeitig das Gefühl von einem Sommer, der Abenteuer verspricht und einer Zukunft, die von Kreativität und Offenheit geprägt ist. Trotzdem, oder gerade deshalb sind sie als Künstler so nahbar und keineswegs abgehoben. Man würde gerne mit ihnen, wie mit guten Freunden, bei einem Martini Sprite zusammen über Dating-Eskapaden oder die aktuelle Corona-Krise witzeln. Und auch wer bei einem ihrer Konzerte seine Tage hat, wird wohl unbedingt zu ihren Songs tanzen wollen.

DO 06.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 28,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 33,– €

TOM ROSENTHAL (UK) POP / SINGER/SONGWRITER

Z-SIDES

Bekannt geworden durch das Feature seines Songs *Go Solo* im Film *Honig im Kopf*, bringt einen auch das aktuelle Album des britischen Singer-Songwriters zum Staunen: *Z-Sides* ist als eine Sammlung aus Schlafliedern konzipiert. Eine schummrige Bar und ein Rotwein, in der Badewanne bei Kerzenlicht oder auf der ganz großen Bühne: Mit *Z-Sides* vermittelt Tom Rosenthal Melancholie und Sehnsucht sowie gleichzeitig ein Gefühl von Heimat und Geborgenheit. Seine Songs hat er bewusst „leise" aufgenommen, im kleinen Home-Studio, mit den schlafenden Kindern im Nebenzimmer, reduziertem Sound und einigen Titeln als reine Piano-/Gitarre-Akustik-Stücke. Seine Stimme klingt dabei weich und rauchig-warm, beinahe gefälliger als gewohnt, und doch immer noch unverwechselbar eigen: *„Z-Sides ist genial, weil es sich traut, hymnische, aufrührerische Wege zu gehen, und das kilometerweit"* (Higher Plain Music).

Tom Rosenthals Songs gehen unter die Haut und live begeistert er durch seinen britischen Humor und mit seinen herzergreifenden Songs die Zuschauer.

© Harry Hitchens

Christmas With My Friends

NILS LANDGREN

Dienstag, 8. Dezember 2020 / 19:30 Uhr Martinskirche Kassel

Weil die Vorfreude eine so schöne ist.....

Woher er kommt, was ihn ausmacht, das erfährt der Mensch nicht zuletzt durch die Tradition. Die vielleicht wichtigste spirituelle Tradition der westlichen Welt ist das Weihnachtsfest - und Musik ist ein entscheidender Teil von ihr. Rund um die Welt ergeben Weihnachtslieder ein Genre, das wie kein anderes der feierlichen und fröhlichen Gemeinschaft verbunden ist.

Der Posaunist, Sänger und Produzent Nils Landgren, einer der vielseitigsten, kreativsten und erfolgreichsten Jazzmusiker Europas, träumte viele Jahre davon, ein musikalisches Weihnachtsfest zu feiern - in Gesellschaft guter Freunde und mit einer Auswahl aus den vielen Weihnachtsliedern, die ihm in seiner Karriere begegnet sind. 2006 war es soweit, und weil ›Christmas With My Friends‹ unter Fans wie Kritikern bald als eine der schönsten je aufgenommenen Weihnachtsplatten galt, folgten dem Werk mittlerweile drei weitere Auflagen, darunter auch ein Live-Album. Die musikalischen Vertrauten von „Mr. Redhorn" Nils Landgren, steigern sich von Jahr zu Jahr in dieser glanzvollen Idee einer frohen Weihnacht im Kreise der Freunde.

»Alle waren froh und begeistert«, so Landgren. Das Programm aus Traditionals und Coverversionen käme im denkbar besten Geiste der Freundschaft zusammen. „Wir arbeiten daran alle zusammen, es ist wirklich sehr demokratisch." Logisch, dass sich durch die Beteiligung so vieler hochmusikalischer Individuen eine enorme Bandbreite ergibt. Und die demokratische Arbeitsweise erklärt auch, warum sich die so unterschiedlichen Stücke vollkommen harmonisch zusammenfügen. Ein besonderes Glanzlicht sind die Chorpassagen mit den vier Sängerinnen. Künstlerinnen dieses Formates hört man selten gemeinsam. Der besondere Reiz lag für alle darin, wieder in diese klare, eindringliche und für Jazzer technisch ungewohnt reduzierte musikalische Sprache einzutauchen. ›Christmas With My Friends‹ ist. eine Beschwörung des Friedens und der Freundschaft. Und so erzählen Nils Landgren und seine Freunde ihre persönliche musikalische Weihnachtsgeschichte. Alle Jahre wieder ein Fest. Weil's so schön ist!

Nils Landgren (tb, voc)
Jeanette Köhn (voc)
Sharon Dyall (voc)
Ida Sand (p, voc)
Johan Norberg (g)
Jessica Pilnäs (voc)
Jonas Knutsson (sax)
Eva Kruse (b)

Tourneeveranstalter: Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH
Örtlicher Veranstalter: Verein zur Förderung von Kultur- und Kommunikationsprojekten - Kultursegment Kassel

VVK 35,- €
zzgl. Gebühr

AK 40,- €

Vorverkauf:
kassel-ticket.de
HNA-Kartenservice
eventim.de
kj.de

FR 07.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 18,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 23,– €

CONEXIÓN CUBANA (CUB) LATIN / BUENA VISTA / WORLD

LIVE FROM CUBA!

Wer kennt sie nicht, die fabelhaften Musiker aus dem *Buena Vista Social Club*, welche den Son Cubano in der Welt bekannt gemacht haben. Kuba liegt auch jetzt wieder im Trend. Aktuell sind es die kubanischen Ärzte-Teams in Italien und der ganzen Welt, bei den Musikern sind es die sieben Musiker der *Coneción Cubana*, welche uns als Botschafter Tragik und Lebensfreude Kubas vermitteln.

„ ...wo es brodelt und brennt, tanzen die Hoffungslosen umso ausgelassener auf dem Vulkan“ lesen wir bei Alexander Honold im Cicero. Spielfreude und Ideenreichtum kontrastieren mit *„der Dramatik eines Landes im Ausnahmezustand“*. Auf ganz eigene Weise können wir dies jetzt hier bei uns ein klein wenig nachfühlen und uns nicht unterkriegen lassen. Lasst uns träumen von Liebesnächten, blau schimmernden Karibik-Stränden und Fernweh. Trotz alledem ...

Ohne jeden Zweifel sind *Coneción Cubana* die beste Son Cubano Gruppe der letzten Jahre.

Nicolás Alberto Sirgado Llanes - Bass / Vocals | **William Borrego -** Vocals | **Heber Alberto Méndez Gómez -** Piano | **Lázaro Amauri Oviedo Dilout -** Trompete / Vocals | **Carlos Querol Aldana -** Gitarre / Vocals | **Alexander „El Vivo“ García Barrera -** Perkussion / Vocals | **Fabián Sirgado Pérez -** Perkussion / Vocals

© Petra kellner

„Musik nur, wenn sie laut ist.“ (Herbert Grönemeyer)
Durch unseren Schallschutz darf die Musik im Kulturzelt wieder laut sein.

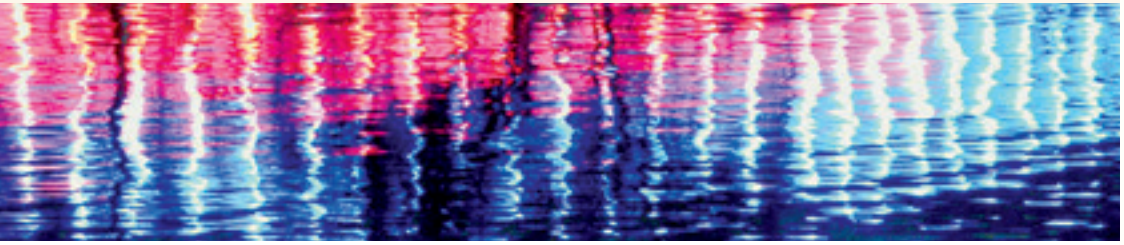
BODE seit 1910

Wir sind Ihr Spezialist für alle Facetten des Trocken- und Innenausbaus, Trennwände und komplexe Deckensysteme – und das seit 1910.

www.bode-holzbau.de

Café Kraftstoff

Ihr Gastroteam am Kulturzelt!



CITY CARDS
DIE POSTKARTEN-WERBUNG

CITY RACK
SYSTEMHALTER-DISTRIBUTION

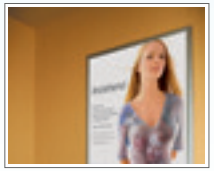
LOKUS POKUS
DIE PLAKAT-WERBUNG

LoPo MEDIA

Wir machen das Kulturzelt bekannt.

LoPo Media GmbH
Goethestrasse 30
34119 Kassel
Ruf 0561. 739 44 33
Web www.lopomedia.de
Mail info@lopomedia.de

VERTEILUNG
IN GANZ NORDHESSEN



A1
DER GROSSE WERBERAHMEN

DRUCK
ALLES, WAS GEHT

SA 08.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 42,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 47,– €

AGNES OBEL (DK) POP / SOUL / NEOKLASSIK

MYOPIA

Agnes Obel hat sich wieder einmal eingeschlossen und gearbeitet wie eine Eremitin. Sie habe diese Arbeitsweise in ihrer Wahlheimat Berlin adaptiert, sagte sie einmal im Interview mit dem Deutschlandfunk. Dort werde eine Menge elektronische Musik gemacht, alleine im Studio – das habe sie übernommen. *„Außerdem passt es auch sehr gut zu meinem Temperament und meinem Charakter.“* Die dänische Singer-Songwriterin war also im Studio und hat neue Musik in petto. Dort experimentierte sie in Ruhe an neuen Sounds, an den aufwändigen Instrumentierungen, Arrangements und Verfremdungen, an ihren zarten Songs und fein gesponnenen Strukturen, bis alles sich am richtigen Platz zurechtgerückt hat. Obels Platten sind ruhige und wegen ihrer Nähe trotzdem aufregende Meisterwerke voller Überraschungen. Man spürt ihre Ausbildung als klassische Pianistin heraus, ihre Freude an Jazz und Filmmusik, ihre Banderfahrung als Bassistin und als Soundtechnikerin. Die Dänin hat sich vieles selbst beigebracht und alles andere bei den Guten abgeschaut, variiert und verselbständigt. Damit war sie auch entsprechend erfolgreich: Ihre ersten drei Alben *Philharmonics*, *Aventine* und *Citizens of Glass* verkauften sich millionenfach, wurden hunderte Millionen Mal gestreamt, vielfach mit Gold und Platin ausgezeichnet, und ihre faszinierenden Shows sind regelmäßig ausverkauft. Jetzt also hat sie neues Material zusammen und ist bereit, es live umzusetzen. Denn am besten wirken ihre impressionistischen und melancholischen, musikalischen Skizzen auf der Bühne, wo sie Sound, Licht, Muster, Bewegung und Kostüme auf einzigartige Art und Weise zu kombinieren weiß. Den Zuhörer und Zuschauer erwartet stets ein sinnliches Erlebnis mit großer Musik und einer Sängerin mit einer wundervollen Stimme.

SO 09.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 30,– €

RENÉ MARIK (D) PUPPENSPIEL / COMEDY

ZEHAGE!

Er ist längst eine Kultfigur: Der Maulwurf - blind, cholerisch, leicht debil und mit einem hinreißenden Sprachfehler gesegnet, ist er verzweifelt auf der Suche nach Liebe und begeistert damit Millionen Internetnutzer und tausende Live-Zuschauer. Der Mann hinter Maulwurf & Co. heißt René Marik und ist seines Zeichens diplomierter Puppenspieler, Schauspieler und Musiker.

Über den Hype um seine Figuren ist niemand überraschter als René Marik selbst. Die Lawine wurde über das Videoportal YouTube losgetreten: Ein Auftritt in der *Kurt-Krömer-Show* war auf einer Best-Of-DVD vertreten, und irgendjemand kam auf die Idee den „Puppenquatsch" im Netz zu platzieren. Ein paar Millionen Clicks später war, so Marik, *„bei Auftritten die Hütte voll, und wenn ich meinen Puppenturm aufgebaut habe, sind die Leute ausgerastet."*

„Das kann alles genauso schnell wieder vorbei sein." Muss es aber absolut nicht. Denn ein Blick auf René Mariks Werdegang zeigt: Der Mann hat Substanz. Und er ist ein Überzeugungstäter.

Eine Freundin ist Puppenspielerin. Sie nimmt ihn mit zur *Schaubude* und René erlebt sein erstes Puppentheaterstück, ein Wink des Himmels. Da er eh nicht „Rechenknecht bei einer Versicherung" werden will, macht er kurzerhand die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Schauspielkunst *Ernst Busch* in Berlin für den Studiengang Puppenspiel. Er wird angenommen, spielt an der Schaubühne unter Regielegende Robert Wilson, wirkt mit an einer Inszenierung von Shakespeares *Romeo und Julia* mit vier Kermit-Fröschen.

Von 1999 bis 2004, nach seinem Abschluss, gehört Marik zum festen Ensemble des Jenaer Theaterhauses. Dort hat er eine Chaos-WG mit einem Ensemblekollegen, dem Liedermacher und Kabarettisten Rainald Grebe. Eine entscheidende Begegnung, die Spuren hinterlässt und ungeheuer inspirierend ist. Marik über Grebe: *„Man trifft in seinem Leben selten Leute, die mit etwas anderem als mit Wasser kochen."* In dieser Zeit entsteht sein Programm *Autschn! Ein Abend über die Liebe*, und ohne den Grebe, sagt Marik, würde es *„diesen Schwachsinn nicht geben"*. Es folgen drei Jahre am Neuen Theater Halle und Engagements am Deutschen Theater in Berlin. 2007 dann der Hype mit den Puppen. René Marik wurde für seine DVDs mehrfach mit Platin prämiert. Nach einer längeren Bühnenpause lässt er nun wieder die Puppen tanzen. Erstmalig im Kulturzelt.

© René Marik

DI 11.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 29,– €

THE JAMES HUNTER SIX (UK/USA) SOUL / BLUES / ROCK

SUPPORT: WUTHE & FAUST

„Never thought I'd hear the words that tied / The one I stand beside to me / Safe to say I never knew / How wonderful the words ‚I do' could be"

Der in Essex geborene Musiker und seine Band sind wie ein guter Whisky, mit viel Ruhe gereift, leicht rauchig und mit einer hervorragend süßen Note von Honig, die Wärme ins Herz und ein Lächeln auf die Lippen bringt.
Ob als Straßenmusiker, Vorband für Aretha Franklin, Etta James, Willie Nelson, Tom Petty oder Backup-Sänger und Gitarrist für Van Morrison, James Hunter lebt und verkörpert seit über 30 Jahren den Soul. Er ist weltweit bekannt und war bereits für den *Grammy* und den *American Music Award* nominiert.
Seit seinem Debütalbum *People gonna talk* (2006) begeistert er mit ehrlichen Texten voller Hingabe. Auch sein neues Album *Nick of Time*, welches 2020 erschien, lässt uns die Sorgen des Alltags vergessen, uns in Worten voller Poesie und Liebe verlieren und entspannt dem Takt der Musik folgen. Zu seinem R&B und Soul, der stark an die 60er Jahre erinnert, lässt sich wunderbar Rumba tanzen – ob alleine durch die Straßen einer schönen Stadt, zuhause mit dem Partner, im Urlaub am Strand mit einer kubanischen Zigarre und einem Drink in der Hand oder – und das natürlich am Liebsten – bei uns im Kulturzelt.

„My ammunition held out for a while / Til I was disarmed by your disarming smile / tossed my weapons aside / like you told me to do / there's no one I'd / rather surrender to"

The James Hunter Six beehren uns mit ihrer Musik, die wie ein entwaffnendes Lächeln ist, dem man gänzlich erliegt. Und so freuen wir uns, an der Freude, der Liebe und dem Soul, die diese Band uns ins Kulturzelt bringt.

© Gabriele Nielsen

© Jessie Perez Huntsman

MUSIK Eichler

KLAVIERE FLÜGEL
DIGITALPIANOS
KEYBOARDS
AKKORDEONS
KONZERTGITARREN
WESTERNGITARREN
E-GITARREN
MANDOLINEN
UKULELEN BANJOS
AKUSTIKBÄSSE
E-BÄSSE E-DRUMS
SCHLAGZEUGE
PERCUSSION
CAJÓNES DJEMBEN
CONGAS BONGOS
COWBELLS SHAKER
TAMBOURINES
SCHELLENKRÄNZE
VIOLINEN CELLI
KONTRABÄSSE
BLOCKFLÖTEN
MUNDHARMONIKAS
STUDIOEQUIPMENT
MONITORE KABEL
SAITEN TASCHEN
KOFFER RECORDER
MISCHPULTE BOXEN
MIKROFONE U.V.M.

Ständeplatz 13, Kassel | 0561 781 53-0
www.musik-eichler.de

Leider kein Kulturzeltkarten-Vorverkauf dieses Jahr, aber...

Bei uns werden Sie trotzdem fündig.

**Ausgesuchte Geschenkideen,
Postkarten bis zum Umfallen,
nachhaltige Bürokultur,
alles rund um den Digitaldruck,
und viel, viel mehr...**

gestochen scharf OHG

Dörnbergstraße 12 • 34119 Kassel • Tel: 0561-78806 0 • www.gestochen-scharf.de

MI 12.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 27,– €

ALTIN GÜN (NL) TÜRKISCHER ELEKTRO-RETROPOP/ROCK

GECE

Gece ist das zweite Album der niederländischen Psych-Rock-Band *Altın Gün* und taucht wie schon das Debütalbum *On* tief in die Rock- und Folkmusik aus Anatolien ein. Die Band trat im November 2017 das erste Mal live vor Publikum auf. Mittlerweile hat sie mehr als 200 Konzerte gespielt und man kann sich kaum vorstellen, dass diese fokussierte, unermüdliche und ihrer Sache so sichere Band erst seit zwei Jahren besteht. Nichts in der Welt ist, wie es oberflächlich erst einmal scheint. So hört sich die Musik von Altın Gün türkisch an, aber nur ein Mitglied der Band ist in der Türkei geboren. Und obwohl das neue Album *Gece*, 2019 veröffentlicht, mit elektronischen Instrumenten eingespielt wurde und voll von Funk-Grooves und psychedelischen Texturen ist, nennt die Band selbst ihre Musik „Folk Music".

„Das ist sie wirklich", so Bandgründer und Bassist Jasper Verhulst und stellt fest: *„die Songs stammen aus einer langen Tradition. Es ist Musik, die vielen anderen Menschen eine Stimme verleihen will."*

Die Songs sind in der Türkei bekannt – einige davon verbindet man mit dem leider schon verstorbenen Musiker und Komponisten Neşet Ertaş – aber sie sind noch nie auf die *Altın Gün*-Art, einer frischen, zeitgemäßen Weise, interpretiert worden. *Altın Gün* (= „goldener Tag") interpretiert und arrangiert eine komplette Musiktradition neu. Die eindringliche Stimme von Erdinç Ecevit und seine Saz sind unverwechselbar, während Keyboards, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Percussion die Rhythmen befeuern und Merve Daşdemir mit der hypnotisierenden Kraft einer jungen Grace Slick singt.

Dass *Gece* sich anhört wie aus einem Guss, liegt an der harten Arbeit und Vision der Band. *Altın Gün* bringt Musik aus so vielen unterschiedlichen anatolischen Quellen zusammen (das einzige Originalstück ist das improvisierte *Şoför Bey*), dass sie die Power und Dichte einer Rockband hat.

Das Wort *Gece* bedeutet übrigens „Nacht" auf Türkisch – ein klarer Kontrast zum lebhaften, vor Hitze schier glühenden Farbenspektrum in der Musik der Band.

DO 13.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 27,– €

ALLAH-LAS (USA) ROCK / GARAGE / SOUL

LAHS

Seit die *Allah-Las* 2012 ihr Debüt-Album veröffentlichten, verfolgt sie ein Fluch. Nein, nicht ihr Bandname, das kam erst später. Zunächst lobten Kritiker die schwebenden, im soften West-Coast-Sound dahingleitenden Songs der Band als Reminiszenz an Sixties-Größen wie *The Byrds* oder *The Doors*. Die *Allah-Las*, ein Quartett aus Musik-Nerds, das sich 2008 geformt hat, wehrt sich jedoch in Interviews gerne und vehement dagegen, immer nur in die Retro-Schublade gesteckt zu werden. Auch wenn zum Beispiel die Verwendung der richtigen, weil aus der Sixties-Ära stammenden Mikrofone wichtig für ihren Aufnahmeprozess ist.

Die Musik der Band bestehe aus vielerlei mehr Elementen als nur dem Sixties-, Psychedelic- und Garagenrock, auch viel Indie-Pop und Northern Soul sei dabei. Aber welches Rezept sie genau verfolgen? *„It just happens as it happens“* - es kommt, wie es kommt, antworteten die Musiker im dem *Guardian* in entspanntester Surfer-Attitüde. Ihr Garage Rock ist nämlich so Vintage, wie eine Rockband heute überhaupt Vintage klingen kann. Matthew Correira (Drums), Spencer Dunham (Bass), Miles Michaud (Gesang, Gitarre) und Pedrum Siadatian (Leadgitarre) verfolgen einen Sound, der zu gleichen Teilen aus Neo-Psychedelia, 60s Beat-Bewegung und Post-Byrdsianischem Jangle Pop besteht.

Caught on a snare / Spotted the scene / Waters will rise / Drowning the sea / I fill my cup / But it's not enough
(Polar Onion)

Die *Allah-Las* sind stets auf Reise, sammeln und katalogisieren alles, was sie finden. Wenn sie am 13.08. in unserem Kulturzelt einfahren, haben sie eine Menge Souveniers dabei. Und dann geht's im Zelt auch gleich weiter. Auf die nächste große, inspirierende Fahrt. Mit uns als Passagiere.

© Michael Kirkham

TEAM TUTNJEVIC
steuern beraten
www.frankundpartner.com

MEHR BILDER.
· visuelle Auswertungen
· digitaler Workflow
· steuer- und betriebswirtschaftliche Beratung

: **Orientierung im Steuerdschungel**

www.team-tutnjevic.de
steuer- und betriebswirtschaftliche beratung

FR 14.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 35,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 38,– €

SECRET ACT (D) HIP HOP

Dies ist ein Geheimnis. Das Konzert ist kein Geheimnis. Geheim ist der Künstler, der dieses Konzert spielen wird. Der Künstler bleibt geheim, bis wir seinen Namen verraten. Der Künstler ist geheim, um Spannung zu erzeugen. Ein Geheimnis wird irgendwann gelüftet. Dieses Geheimnis wird am 01.06.2020 gelüftet. Dann haben wir kein Geheimnis mehr. Und Ihr wisst dann, was für ein großer Künstler an diesem Tag im Kulturzelt auftreten wird. Er kommt dieses Mal aus Deutschland. Dies sei verraten. Der Rest bleibt heute unser Geheimnis.

Billardkugeln sind bunt.
Wie unsere Klienten.

Gemeinsam gegen Rechts und Unrecht.

VATER & VATER
RECHTSANWÄLTE . FACHANWÄLTE

Kanzlei Vater & Vater • Wilhelmsstr. 19 • 34117 Kassel • Telefon: 0561 82056-1 • Telefax: 0561 82056-00 • E-Mail: kontakt@kanzlei-vater.de www.kanzlei-vater.de

SA 15.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 30,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 35,– €

BANDONEGRO TANGO ORQUESTA (PL) TANGO

TANGO ARGENTINO AT ITS BEST!

Die ersten Akkorde, und schon kommt das Blut in Wallung. Die leisen ersten Takte finden dröhnend Resonanz in den Körpern und Seelen. Der Rhythmus überwältigt die Sinne und Körper. Der Klang der Instrumente! Die stolz erhobenen Köpfe! Wer sich eben noch unbeteiligt glaubt, beginnt sich zu bewegen, zu tanzen und die Tänzer formen Figuren und erzählen Geschichten. Geschichten von Stolz und Haltung, von Verlangen und Sehnsucht. Fast zärtlich schlingt sich ein Arm um einen lockenden Hals, als eine wütende Drehung dem Tanz eine spielende Ernsthaftigkeit abverlangt. Der erotische Klang der Geige tanzt auf fordernde Weise mit dem Bandoneon und wir begreifen, dass unsere Körper schon längst dem Tango Argentino verfallen sind.

„Ihre Musik bewegt Herzen. Ich bin so glücklich, dass ich sie hören konnte!"

Fernando Suarez Paz
Legendärer Geiger bei Astor Piazzolla über Bandnegro

Das Konzertrepertoire umfasst den frischen Sound von Tango Nuevo, Astor Piazzolla, eigene Kompositionen mit Elementen aus Jazz und Rock sowie Tango-Arrangements von Welthits.
Im Januar und Februar 2019 waren *Bandonegro* auf einer Tournee im argentinischem Buenos Aires unterwegs. Dabei haben sie sowohl in den renommierten Clubs als auch beim *Argentina Tango Salon Festival* ein großes Publikum begeistert. Selbst die etablierten Tangopersönlichkeiten und einheimische Argentinier in Salon Canning, La Viruta oder Bilongon konnten ihre Bewunderung für die Musik der jungen Polen nicht verbergen: von vielen werden sie als das beste Tango-Ensemble der jungen Generation in Europa und zugleich als Senkrechtstarter in diesem Genre gesehen.

MIT ANSCHLIESSENDER REIN AKUSTISCHER MILONGA BIS IN DIE NACHT

© Bandonegro Tango Orquesta

SO 16.08.2020 / 16:00 UHR | VVK 10,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 15,– € Erw.: 15,–* / 19,– €

BÜRGER LARS DIETRICH (D) KINDERMUSIK

SUPPORT: RAKETEN ERNA

Bürger Lars Dietrich

Es ist schwer, Bürger Lars Dietrich nicht zu kennen: Ob als Entertainer, Comedian, Schauspieler, Tänzer, Rapper, Sänger, Sprecher oder Texter begeistert er seit über 25 Jahren mit seiner Vielseitigkeit.

Als Moderator beim KIKA und bei den letzten elf Staffeln von *Dein Song* hat er sich nun auch einen festen Platz im Herzen der jüngsten Zielgruppe erobert. Mit seiner Hit-Single *Le Le Le* liefert er den ersten Ohrwurm aus seinem anstehenden Kinderalbum, mit dem er alle so lang nervt, bis man einfach mitsingen und ihn lieben muss. Von seinem kommenden Hip-Hop Album sollen Kinder und Eltern gleichermaßen *„grand-masterlich geflasht“* werden.

Raketen Erna

Schön schnoddriger Kreuzberger Gören-Blues, Rock, Folk und Rap für Kinder, Eltern, Erdbeerprinzessinnen, Raketen und Superhelden – das bietet die Kinderband *Raketen Erna*!

© Sascha Sichert

© Chris Gonz

SO 16.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 10,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 15,– €

PAULA IRMSCHLER (D) LESUNG

SUPERBUSEN

„Paula Irmschler lesen ist wie Saufen mit der besten Freundin, aber ohne Kater. Magisch.“

Margarete Stokowski

Gisela zieht nach Chemnitz, weil sie nicht weiß, wo sie sonst hin soll. Dort lernt sie verschiedene Menschen, insbesondere tolle Frauen, kennen, die sich voneinander endlich verstanden fühlen. Gemeinsam gehen sie auf linke Demonstrationen, hängen viel rum und machen schließlich Musik. Mit ihrer Band *Superbusen* haben sie große Pläne, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht so ganz erfüllen, dafür findet fast jede von ihnen etwas für sich selbst.

Mit Witz und Präzision erzählt Paula Irmschler in ihrem Romandebüt davon, was es bedeutet, sich von der eigenen Geschichte abzunabeln. Von der Verwundbarkeit des eigenen Körpers, von der Liebe, von Zuhause, von Lebensplänen, die häufig nur aus Warten bestehen, von der Kraft von Freundschaften. Und vor allem erzählt sie eine andere Geschichte von Chemnitz, eine Stadt, die wir so ganz anders kennen. In diesem Buch ist Chemnitz ein Sehnsuchtsort. Mutig, einzigartig, fantastisch.

„Superbusen ist der Poproman, den man nicht mehr für möglich gehalten hatte. Referenzreich, entertaining und wahrhaftig.“

Linus Volkmann

© Paula Irmschler

BAUFRÖSCHE
Architekten und Stadtplaner GmbH
www.baufroesche.de

DI 18.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 17,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 22,– €

JONATHAN BREE (NZL) INDIE / KAMMERPOP

AFTER THE CURTAINS

Jonathan Bree ist ein Meister der Melancholie. Seine kurzen Texte und vielschichtigen Melodien sind wahre Klang-Gedichte.
Er singt über Liebe, Zweisamkeit und Vertrauen, dabei schwingt immer ein Hauch von Vergangenem mit.
Seine düsteren, schrägen, aber auch schönen Melodien evozieren das Gefühl des einsamen Beisammenseins, wenn man nachts um drei Uhr wach im Bett liegt und an den schönen, vergangenen Tag denkt.
Der neuseeländische Sänger vereint in seinen Songs genauso viele Ebenen miteinander, wie auch in seinem künstlerischen Lebenslauf; bereits mit neun Jahren schrieb er seinen ersten Song, 1998 gründete er die Band *The Brunettes*, danach sein eigenes Label *Lil'Chief Records* und co-produzierte zwei Alben für die Band Princess Chelsea, bevor er 2013 sein erstes Solo-Album rausbrachte. Dabei vereint er die Genres Indie Pop, Baroque Pop, Chamber Pop und Alternative miteinander.
Sein zweites Album *A little night music* erschien 2015 und setzt den Fokus, wie schon im Titel erkennbar, auf klassische Musik. Auch im 3. Album *Sleepwalking*, welches 2018 erschien, lässt sich Brees Faible für Klassik erkennen, da dort diverse Streichinstrumente dominieren.
Seine Ästhetik und Vielschichtigkeit wird auch in seinen Musikvideos deutlich. Im Video zu *You're so cool* steht er mit seiner Band im 60er Jahre-Beatles Look (Anzug, Rollkragen und Topfschnitt-Frise) in einem Raum, haucht dabei in sein Mikrofon, während hinter ihm die Geiger auf einem Podest sitzen. Die mit eingearbeiteten Synthesizer holen die Musik allerdings aus den 60ern heraus, hinein in eine 1980er anmutende Filmmusik und katapultieren die Band zu uns ins Kulturzelt 2020.
Jonathan Bree bewegt sich zwischen Beatles, Klassik, einem ruhigen David Bowie, und seiner ganz eigenen Note mit viel Stil und einer Prise weird. Apropos weird: die hellen Gesichtsmasken, die von allen Künstlern getragen werden sind keine Corona-Schutzmaßnahme, sondern eine der Besonder-, oder besser gesagt, Eigenheiten des Künstlers.
Jonathan Brees viertes Album *After the curtains close* wird am 2. Oktober 2020 erscheinen. Drei Songs sind allerdings bereits veröffentlicht und nehmen uns erneut auf eine Klangreise ins Traumland zwischen Vergangenheit und Zukunft, Dämmerung und Tagesanbruch mit.

© Jonathan Bree

MI 19.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 30,– €

LAMBERT (D) KLAVIER

TRUE

Was wollen Masken im Musikgeschäft? Wir sind uns oftmals nicht ganz sicher, urteilen aber nicht generell, weil zu uns zunächst die Musik und erst dann die Inszenierung spricht. Bei Lambert traf uns zunächst ein Klang. Wir vernahmen ihn in einer Kirche irgendwo in Kreuzberg auf einem Festival. An diesem sakralen Ort entdeckten wir die ersten Fäden dieser neuen Musik in einer Mischung aus Nebel und mystischem Licht. Melodien, die ganz einfach angespielt werden, sich minimal anfangen zu verändern, sich unerklärlich steigernd aufbauen bis eine euphorisierende Essenz übrig bleibt. Musik zwischen Klassik und Pop-Kaskaden. Der Track als deutliche Entkopplung von konventionellen Songs, als Kurzform einer Idee von klassischer Komposition. Hier hat nicht umsonst Nils Frahm seine feinen Hände mit im Spiel gehabt, denn wir haben es im Falle von Lambert mit einem der spannendsten Protagonisten der Neo-Klassik-Szene zu tun. Im gelben Nebel der Kirche zeichneten sich auf einmal zwei Hörner ab, oder hielten wir sie doch für Ohren? Es war ein Traumwesen, das diese Welt beherrschte. Es saß an einem Klavier und regierte diesen Ort, an dem wir wahrscheinlich auf ewig gefesselt gewesen wären, wenn das Konzert nicht irgendwann sein Ende gefunden hätte. Lambert trägt eine Stiermaske sardischen Ursprungs. Sie kommt aus dem Karneval, der Zeit, zu der die Welt Kopf steht und das Surreale eingeladen ist, hervorzutreten. Mit seinem dritten Album *Sweet Apocalypse* im Gepäck reist er in diesem Sommer zu all den Menschen, die strengen wie überraschenden Kompositionen und glänzenden Pop-Perlen nicht abgeneigt gegenüber sind. Das Kasseler Kulturzelt war und ist immer ein Ort für Träume. Und jene Traumwelten, die Lambert eröffnet, münden immer in Euphorie.

© Andreas Hornoff

Creditreform

SPRINGEN SIE AUF DIE INTELLIGENTEREN FORDERUNGSLÖSUNGEN

WWW.FORDERUNGSLOESUNGEN.DE

Entdecken Sie die intelligenten Forderungslösungen von Creditreform für mehr Liquidität, Sicherheit, Entlastung und höchste Kundenorlentierung. Denn Forderungen sind für uns nicht nur Forderungen, sondern Kundenbeziehungen, die mit ganzheitlichen Lösungen möglichst effizient erhalten bleiben.

Creditreform Kassel/Fulda
Schlegel & Busold KG
Hedwigstraße 16 • 34117 Kassel
Tel: 0561 / 78456-922
service@kassel.creditreform.de

Niederlassung Fulda:
Werner-von-Siemens-Str. 12-14 • 36041 Fulda
Tel: 0661 / 25028-140
service@fulda.creditreform.de

Creditreform
KASSEL / FULDA

DO 20.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 25,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 30,– €

SONS OF THE EAST (AUS) + SEAN KOCH (ZAF) INDIE FOLK

DOPPELKONZERT

Sons of the East

Sons Of The East sind eine Indie-Folk-Band aus Sydney, Australien. Nach ihrer ausverkauften Tour durch Großbritannien und Europa 2018, tourt die Band ab Mai mit ihrem neuen Album *Burn right trough* im Gepäck durch Großbritannien, Deutschland, Schottland, Irland, Schweden und Norwegen und wird über 40 Auftritte spielen. Die Popularität der Band ist seit Veröffentlichung ihrer neuen Single *Nothing comes Easy* auf einem Höhepunkt: Mehr als 60 Millionen mal wurde die Single bis heute gestreamt; über 15 Millionen mal auf Youtube angeklickt.

Aber was sind schon Zahlen gegen ein echtes gutes Konzert:

Die Show von *Sons of the East* lebt von der charismatischen Bühnenpräsenz der Band voller Energie, bewegend und einfach nur ansteckend. Die Songs sind mal etwas langsamer und schon fast melancholisch, dann aber wieder mitreißend fröhlich und geprägt von coolen Banjo Tunes. Die Musik erinnert ein wenig an *Mumford and Sons* und die Melodien schwirren dann den halben Tag im Kopf herum. Seelenvoll, freudig und unwiderstehlich.

Sean Koch

Aufgewachsen ist der Südafrikaner im kleinen Dorf Kommetjie vor den Toren Kapstadts, zusammen mit seinen Freunden Jeremy Loops und Alice Phobe Lou. Auch der Ozean lag direkt im Vorgarten und so verbrachte er den größten Teil seiner Zeit auf dem Surfbrett oder mit der Gitarre am Strand.

Mit *Your Mind Is A Picture* veröffentlichte er Ende 2019 sein erstes Album und auch bei der Besetzung der Band hat sich einiges getan. An Seans Seite werden neben Co-Songwriter Shaun Cloete nun auch die langjährigen Freunde Adrian Fowler (Drums) und Dean Bailey (Bass) für noch mehr *Good Times* sorgen, als es die Fans bisher schon gewohnt sind.

© Ross Hillier

© Will-Haslingden

MIT RECHT DIE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR.
Viel Spaß in der Kulturzelt-Saison 2020!

Foto: © Michelle Haupt

Brach Nottelmann Börner & Partner
Rechtsanwälte und Notare

Brüder-Grimm-Platz 4 / D-34117 Kassel / Telefon 0561-71200-0 / kontakt@bnbp.de / www.bnbp.de

premium
constant innovation
timeless design

LINDBERG

Jetzt auch für Kids!

Relaxed Vision Center
Seh-Analyse Experten

Präzisionssehschärfenmessung mit **ZEISS i.profiler**
Korrekte und verträgliche Brillengläser durch **ZEISS Pola-Test**
Anpasssicherheit durch modernste Technologie mit **RV-Terminal**
Sehen in HD durch **ZEISS i.scription** Brillengläser

Holländische Str. 75 Tel. 0561-8 56 17 muehlhof-optic.de

Mühlhofoptic

FR 21.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 24,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 29,– €

THE GARDENER & THE TREE (CHE) INDIE FOLK

69591, LAXÅ

„Stop!“, schrie der Wachtmeister, *„das Zelt platzt aus allen Nähten, hier kommt man vorerst nicht mehr rein.“* So klang das am *Southside* und *Hurricane Festival* 2019, als *The Gardener & The Tree* irgendwann am frühen Mittag, die noch oder bereits wieder angezapfte Menge in der Tentstage begrüsste. Nach nun bereits zwei fast ausverkauften Deutschland-Touren und einem unglaublichen Konzert in der Grossen Freiheit 36 am *Reeperbahnfestival* 2019, durchfahren diese fünf Schweizer Jungs für einige ausgewählte Shows nochmals ganz Deutschland. Im Kofferraum findet man nicht nur ihre liebsten Instrumente und die Beute leergeräumter Backstages, sondern auch den einen oder anderen neuen Song.

2013 gegründet, haben sie sich durchaus Zeit gelassen und nach zwei EPs erst im letzten Jahr ihr Debütalbum mit dem nur auf den ersten Blick kryptischen Titel *69591, Laxå* veröffentlicht. Zuvor aber waren sie bereits eine der erfolgreichsten Bands der Schweiz. Ganz zurecht. Nicht zuletzt Freund*innen von *Alabama Shakes*, *Kings Of Leon* oder auch *The Lumineers* dürfen hier mal ein Ohr riskieren und das Tanzbein schwingen.

©Arnaud Ele

DI 25.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 23,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 27,– €

ALGIERS (USA) SOUL, NOISE-ROCK, GOSPEL, INDUSTRIAL, BLUES

THERE IS NO YEAR

Der dringliche Sound von *Algiers* klingt auf dem neuen Album noch etwas fiebriger als auf den Vorgängern. Während Sänger und Multiinstrumentalist Franklin James Fisher seine geschliffenen Lyrics von der Kanzel herab predigt, ist der wummernde Synthesizer der nervöse Puls, um den herum der unverwechselbare Klang der Band kreist – angetrieben von der Rhythmussektion um Matt Tong und Ryan Mahan.
Ziel war es, mit dem dritten Album ein neues Level zu erreichen. Dafür holte man sich die Produzenten Randall Dunn und Ben Greenberg ins Studio, um dem futuristischen Post-Punk-R&B eine neue Textur zu verpassen. Industrial-Sound geladene Klangwelten, die an Scott Walker in seiner 4AD-Ära oder Iggy Pops und Bowies Berlin-Phase erinnern, treffen auf eine Synthese aus Marvin Gaye und Fever Ray.

Auf *There Is No Year* bleiben Algiers unberechenbar und werden in Zeiten politischer Verwerfungen zu einer wichtigen und lauten Stimme. Ihr hitziger Soul setzt dabei nicht nur Seelen in Brand, sondern heizt auch gleichermaßen den politischen Diskurs an. Die Musikwelt braucht Agitatoren wie *Algiers* mehr denn je – heute und für alle Zeiten.

© Matador Records

MI 26.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 30,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 35,– €

PANTHA DU PRINCE (D) ELEKTRONIK

CONFERENCE OF TREES

Clubikone Hendrik Weber a.k.a. Pantha Du Prince ist, wie wahrscheinlich kaum jemand weiß, ein waschechter Nordhesse. Wie sein Kollege *Robot Koch* ist auch er in der nordhessischen Nachbarstadt Baunatal groß geworden.
Mit seinem sechsten Studioalbum Conference Of Trees liefert er, wie man es von ihm gewohnt ist, ein Konzeptalbum ab, das er uns nun im Rahmen seines Kulturzelt-Debüts vorstellen möchte.
„Wenn man ein gutes Thema hat, dann wird man getragen“, sagt Pantha Du Prince, der sich zwischenzeitlich auch schon überlegt hat, sich ganz von der Musik zu verabschieden. Dass dies nicht passiert, kann man als wahren Segen betrachten:
Nerdig und detailverliebt widmet er sich auf *Conference Of Trees* dem Thema Bäume und Wälder. Und ein gutes Thema bedeutet für Hendrik eine umfassende Recherche. Die Natur ist für ihn seit der Kindheit ein wichtiges Interessensgebiet, für das er Begeisterung und Faszination aufbringt. Wer also wissen möchte, wie so eine Baumkonferenz klingt, der möge sich unter unserem Kulturzelt-Dach einfinden. Mit seiner All-Star-Band führt er uns in ein Klangerlebnis, aus dem man definitiv anders herauskommt, als man eingetaucht ist.

© Stephan Abry

DO 27.08.2020 / 19:30 UHR | VVK 30,– € ZZGL. VVK-GEB. / AK 35,– €

ANNA DEPENBUSCH (D) POP

ECHTZEIT

Im Theater entstehen Bilder aus Licht, Text und der Präsenz der Spieler. Die Bilder, die Anna Depenbusch kreiert, fließen zusammen aus Klängen, ihrer poetischen Sprache und – ihrem Körper. Ja – und ihrem Körper. Wir wollen an dieser Stelle ausdrücklich keine erotischen Plattitüden bemühen. Es geht vielmehr um ihre Präsenz, die ihrer Kunst eine Unmittelbarkeit verleiht, der sich nicht zu entziehen ist. Warum? Ihre Musik ist ein einziger Dialog mit der Welt. Live auf der Bühne ist Anna Depenbusch und vor allem ihre Musik daher ganz bei sich und das heißt, ganz bei ihrem Publikum, ihrem Dialogpartner.

Diese enge Beziehung zum Publikum ist eine Voraussetzung guter Kunst. Und deshalb kämpft Anna Depenbusch für das Lebendige, das Unvorhersehbare, das Fehler in sich trägt und eben nicht maschinell perfekt laufen kann. So hat Sie ihre Platte „Echtzeit“ auch in Echtzeit auf Vinyl aufgenommen – ein Move, den Sie selbstbewusst, wie hier auf *Deutschlandfunk Kultur*, vertritt: *„Man kann nichts mehr daran machen. Wir machen doch ständig an allem immer was, optimieren. Und wo führt das hin? (...) Es wird kleine Fehler geben, aber die müssen drauf sein.“*

Wir lieben Fehler, weil wir überzeugt sind, dass nur aus Fehlern die großen Dinge entstehen können. Wir freuen uns wahnsinnig darüber, diesem großen „Fehler“ das Kulturzelt zu öffnen und ihre Bilder in die warme Kasseler Sommerluft steigen lassen zu können.

© Steven Haberland

MICROMATA
Erfolg ist programmierbar.

MUSIK MACHT GLÜCKLICH.

Wir wünschen allen Kulturzeltbesuchern eine fantastische Saison 2020!

Kopf hoch,
Kassel!

Wir
kommen
wieder!

Theater
Stübchen
www.theaterstuebchen.de
Jazz-Blues-Club
Live-Bühne
Dance-Floor
34117 Kassel | Jordanstr. 11

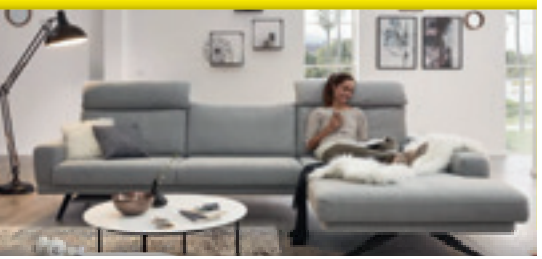
SA 29.08.2020 / 19:30 UHR

ABSCHLUSSABEND

Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalien und Konsonantien leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen sie in Buchstabhausen an der Küste des Semantik, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Bächlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regelialien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem einem gebratene Satzteile in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktion werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Oxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmele von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikoli, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Kursivgebirges erklommen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeilengasse. Wehmütig lief ihm eine rhetorische Frage über die Wange, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen.

DAS WIRD NOCH NICHT VERRATEN.

NORDHESSEN wohnt GELB!



Besuchen Sie uns in
Kassel oder
Korbach!
Montag bis Samstag 10-19 Uhr

inter living Möbel & Küchen Schaumann

IMPRESSUM

Herausgeber, Veranstalter & V.i.S.d.P.:
Zeltkultur gGmbH
Gf.: Mathias Jakob, Lutz Reimer, Dr. Jürgen Truß

Westring 68
34127 Kassel
info@zeltkultur-kassel.de

Gestaltung & Layout: Lutz Reimer
Text & Redaktion: Mathias Jakob, Jörg Reimer, Lutz Reimer, Antonia Truß, Jürgen Truß
Fotocredits: Siehe Bilder
Website: Querwerk Grafikbüro

P.A. und Licht:
AMBION Michael Knauf
Technische Leitung & Lichtdesign:
Knut Sippel

www.kulturzelt-kassel.de

Unsere AGB stehen auf unserer Website zum Download bereit.

Wir sind von hier.

Wahrer Genuss ist für uns
rein und unverfälscht.
So sind wir Nordhessen, und
so lieben wir unser Bier.

Hütt. Gebraut für Nordhessen.

Hütt

DANKE

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Sponsoren, ganz besonders bei Wintershall Dea und dem Kulturamt der Stadt Kassel für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen!

wintershall dea

Kassel documenta Stadt

Kulturamt

Dr. Schumacher

plentymarkets® Das E-Commerce-ERP.

Kasseler Sparkasse

HESSEN

RENTHOF KASSEL

AMBION

Hütt

Creditreform

klug

...und außerdem bei allen Firmen, die uns trotz der schwierigen Situation mit einer Anzeige in diesem Programmheft unterstützt haben.

DIE MUSIK BLEIBT

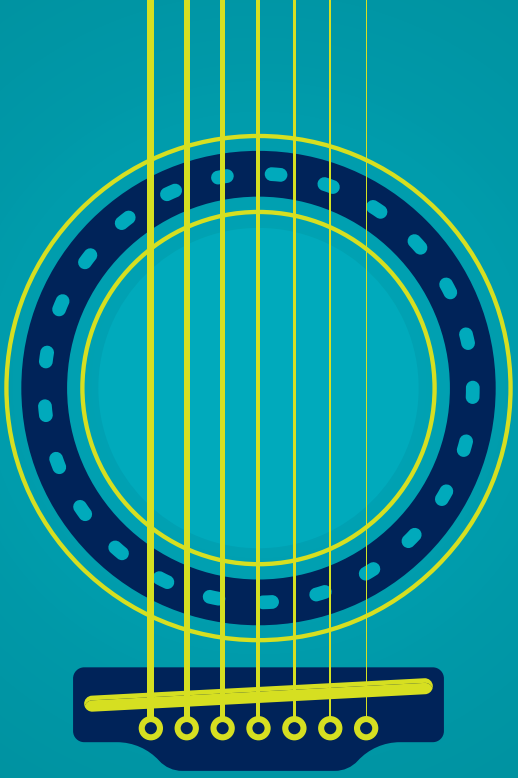
Auch wenn wir in diesem Jahr nicht wie geplant an der Fulda zum Musik hören und erleben zusammenkommen können, wünschen wir euch einen schönen Sommer.

Bleibt zuversichtlich und passt auf euch auf!

www.hubner-group.com

www.facebook.com/**huebnergruppe**

HÜBNER



SO KLINGT DER SOMMER

17. Juli bis 29. August 2020

Seit über 30 Jahren Hauptsponsor des Kulturzelts

wintershall dea